

# Internationales Jahrbuch für Hermeneutik

Schwerpunkt: Hermeneutik (in) der Antike

Hrsg. v. Günter Figal



2012. VI, 271 Seiten. IYH 11

ISBN 978-3-16-151897-3  
fadengeheftete Broschur 99,00 €

Dieses Jahrbuch repräsentiert eine Hauptströmung der gegenwärtigen Philosophie mit ihren Entsprechungen in den Wissenschaften. Die philosophische Beschäftigung mit der Hermeneutik ist längst über die Frage nach der Textauslegung und der Methode in den Geisteswissenschaften hinausgelangt. Die Geschichtlichkeit und Interpretationsgebundenheit des Denkens wird nicht mehr nur als das spezielle Problem eines bestimmten Zweigs der Wissenschaft gesehen, sondern erscheint als Kennzeichen des Denkens überhaupt. Das Internationale Jahrbuch für Hermeneutik trägt der Breite dieser möglichen Ansätze Rechnung: Es steht sowohl historisch als auch systematisch allen Forschungsrichtungen offen, die an den Fragehorizont der Hermeneutik, sei es kritisch oder affirmativ, anschließen können. Somit repräsentiert es nicht nur diejenige Forschung, die sich auf hermeneutisches Denken im engeren Sinne bezieht, also etwa auf das Denken Nietzsches, Diltheys oder Heideggers. Vielmehr haben Beiträge zur Antike dort ebenso ihren Ort wie Beiträge zur Philosophie im Umkreis des Deutschen Idealismus. Der diesjährige Band widmet sich dem Thema »Hermeneutik (in) der Antike«.

Inhaltsübersicht

## Schwerpunkt: Hermeneutik (in) der Antike

John Sallis: On Nature – Antonia Egel: Rilkes Sappho. Eine Wirkungsgeschichte – Bernard Freyberg: Wirkungsgeschichte vis-à-vis Ancient Mathematics – Günter Figal: Nietzsche liest Aristoteles – Bernhard Zimmermann: Die Klassische Philologie liest Nietzsche – James Risser: Plato's Paradigm for Hermeneutics – Wolfgang Kofler/Janja Solda: Der Brief als Instrument philosophischer Erziehung in der Antike: Überlegungen zur Zeitlichkeit in Senecas Epistulae morales – Christopher Smith: The Reversion of Latin Philosophy to Poetry: Amor in Lucretius, Virgil and Dante – Damir Barbaric: Prometheus oder das Titanische des Geistes

## Beiträge

Heike Gfrereis: Literatur und Raum. Über Dreidimensionalität als Kategorie der ästhetischen Erfahrung – Francesca Filippi: Die Bedeutung des Irrationalen bei Platon: πάθος als Stimmung und Befindlichkeit im Ausgang von H.-G. Gadamer – Stefano Marino: Two Divergent Appropriations of Kant's Critique of Judgement: Some Remarks on Gadamer and Arendt – Adrià Navigante: Die Überfülle des Unsichtbaren. Zum Offenbarungsbegriff bei Jean-Luc Marion – Christian Sommer: »Nämlich sie wollten stiften / Ein Reich der Kunst«. Zum Verhältnis von Kunst, Mythos und Politik in Heideggers Der Ursprung des Kunstwerks (1935/36) und Hölderlins Hymnen »Germanien« und »Der Rhein« (1934/35)

Günter Figal Born 1949; 1976 PhD; 1987 Habilitation; 1989–2002 Professor of Philosophy at the University of Tübingen; since 2002 Professor for Philosophy at the University of Freiburg im Breisgau; since 2017 emeritus.

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/internationales-jahrbuch-fuer-hermeneutik-9783161518973?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/internationales-jahrbuch-fuer-hermeneutik-9783161518973?no_cache=1)  
[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104